

Vergaberecht



Die Themen

- Neues Vergaberecht 2010: VgV, VOL, VOB und GWB
- Die Qual der Wahl des richtigen Vergabeverfahrens
- Praxis-Highlights
- Unterschwellenvergabe unter der Lupe
- Alle Details zum Nachprüfungsverfahren
- Rechtsprechung der Bundesvergabekammer aus erster Hand

Das außergewöhnliche
All-inklusive Angebot

Ihre Referentin



Dr. Gabriele Herlemann

Vorsitzende der 3. Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Die Referentin ist seit 1989 im Bundeskartellamt tätig. Dazwischen war sie mehrere Jahre als Justitiarin im Landesdienst sowie als Justitiarin im öffentlich-rechtlichen Rundfunk tätig. Im Jahr 2000 wurde Frau Dr. Herlemann Beisitzerin der 1. Vergabekammer des Bundes und ist seit Ende 2003 Vorsitzende der 3. Vergabekammer des Bundes. Darüber hinaus ist die Referentin durch zahlreiche Fachvorträge und Veröffentlichungen im Vergabe- und Kartellrecht hervorgetreten.

Ziel des Lehrgangs

Der Lehrgang behandelt intensiv das aktuelle Vergaberecht von der Ausschreibung bis zum Zuschlag einschließlich der möglichen „Konsequenzen“ im Nachprüfungsverfahren bzw. bei Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen. Dabei werden die in der Praxis typischerweise problematischen Felder und aktuelle Rechtsprechung ganz besonders eingehend behandelt.

Lehrgangsinhalt sind alle neuen Gesetze, Verordnungen und Richtlinien sowie künftig geplante Gesetzesvorhaben. Mit Frau Dr. Herlemann steht Ihnen eine hervorragende Referentin als Gesprächspartnerin zur Verfügung. Während des gesamten Lehrgangs haben Sie ausreichend Gelegenheit zur Diskussion und Behandlung individueller Fragen.

Von allem nur das Beste

Wir bieten Ihnen einmal im Jahr die Chance, sich exklusiv mit Frau Dr. Herlemann fernab vom Alltag intensiv und praxisorientiert fortzubilden. Das Konzept des Lehrgangs beruht auf unserem Grundsatz „**Von allem nur das Beste**“. Genießen Sie einen Veranstaltungsort der ausgefallenen Art in Kombination mit einem Vergaberechtslehrgang, der Sie begeistern wird.

Das SommerSpecial wird jedes Jahr auf's Neue von vielen ehemaligen Teilnehmern besucht und jedes Mal auf's Neue für seine Besonderheit gelobt. Hier werden Weiterbildung auf höchstem Niveau, hochkarätige Referentin, außergewöhnliche Atmosphäre und ein **sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis** miteinander vereint.

In der Gebühr sind Übernachtung und Vollpension beinhaltet. Wenn Sie vor oder nach dem Lehrgang noch einige entspannte Tage an der See verbringen möchten, besteht die Möglichkeit der individuellen Verlängerung. Details hierzu finden Sie auf der Rückseite des Prospekts.

Teilnehmerkreis

- Geschäftsführer
- Abteilungsleiter und Leitende Mitarbeiter

aus den Abteilungen, die mit der Durchführung von Vergabeverfahren betraut sind oder diese rechtlich, betriebswirtschaftlich oder technisch begleiten. Es werden sowohl öffentliche Auftraggeber als auch Auftragnehmer angesprochen.

Überdies nehmen regelmäßig

- Rechtsanwälte mit Tätigkeits- bzw. Interessenschwerpunkt Vergaberecht
- Architekten und Ingenieure

an unseren Special-Veranstaltungen teil.

Teilnehmerstimmen

- „Sehr empfehlenswert wie bisher alle Seminare von FORUM“ *Birgit Senftleben, Stadtwerke Hanau GmbH*
- „Sehr kompetente Referentin mit großer Praxiserfahrung“ *Lars Bollensen, GSK Stockmann & Kollegen, Hamburg*
- „Interessant und abwechslungsreich. Es stimmte auch das drumherum.“ *Sibylle Reitmeyer, Städtische Werke AG Kassel*
- „Sehr lohnenswert, sehr gute Referentin“ *Ilka Böhm, Deutscher Wetterdienst, Offenbach am Main*
- „Informativ und praxisnah mit umfassenden Erläuterungen“ *Reinhard Hübner, Asse-GmbH, Remlingen*
- „Sehr gelungen und zu empfehlen“ *Annett Holley, Sächsischer Landtag, Dresden*

Zeitplan

Mittwoch, 27. Juli 2011

Bis 16.30 Uhr	Anreise und Check-in im Tagungshotel
16.30 Uhr	Begrüßungskaffee und Registrierung
17.00 Uhr	Lehrgangsbeginn
20.00 Uhr	Ende des ersten Lehrgangstages
20.15 Uhr	Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 28. Juli 2011

9.00 Uhr	Lehrgangsbeginn
12.30 – 13.30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
17.00 Uhr	Ende des zweiten Lehrgangstages
19.30 Uhr	Gemeinsames Abendessen

Freitag, 29. Juli 2011

9.00 Uhr	Lehrgangsbeginn
ca. 12.30 Uhr	Ende des Lehrgangs

Inhouse-Schulungen

Inhouse-Schulungen lohnen sich bereits ab fünf Teilnehmern. Sie sind an einer Fortbildung interessiert? Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches und maßgeschneidertes Angebot. Sprechen Sie uns an.

Tel. +49 6221 500-785 oder
E-Mail: a.heim@forum-institut.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.forum-institut.de/inhouse

Programm

Systematik des Vergaberechts

- Haushaltsrecht als Ausgangspunkt
- Hintergrund der EU-Richtlinien zum Vergaberecht: Materielle Richtlinie vom 31.3.2004 und Rechtsmittelrichtlinie vom 20.12.2007
- Vergaberechtliche Kaskade

Zweiteilung des Vergaberechtssystems

- Ursachen: Schwellenwerte, Ausnahmereiche nach § 100 Abs. 2 GWB, Dienstleistungskonzessionen, nicht prioritäre Dienstleistungen
- Neue Schwellenwerte
- Schwellenwertberechnung
- Europarechtliche Anforderungen an Auftragsvergaben unterhalb der Schwellen
- Rechtsschutz für Aufträge unterhalb der Schwellenwerte und für andere Aufträge außerhalb des Anwendungsbereichs der Vergaberichtlinien

Rechtsgrundlagen Vergaberecht 2010

- Wesentliche Inhalte der GWB-Novelle von April 2009
- Vergabeverordnung (VgV) 2010
- Wesentliche Neuerungen für Vergaben in VOL und VOB 2009

Praxis-Highlights

- Losaufteilung
- Zusätzliche Anforderungen an die Auftragsausführung
- Regelung der interkommunalen Zusammenarbeit
- Grundstücksveräußerungen als öffentliche Aufträge?
- Nachfolgeregelung § 13 VgV
- Gesetzliche Regelung der „De-facto-Vergabe“

Vorliegen eines öffentlichen Auftrags

- Begriff des öffentlichen Auftraggebers: Problemfälle aus der aktuellen Rechtsprechung
- Inhouse-Vergaben: EuGH-Rechtsprechung hierzu sowie Umsetzung im deutschen Vergaberecht
- Bau- und Dienstleistungskonzession

Wahl der richtigen Vergabeart

- Wettbewerblicher Dialog als neue Vergabeart
- Ablauf der verschiedenen Verfahrensarten

Vermeidung von Vergabefehlern

- Bekanntmachung von Eignungskriterien
- Bekanntmachung von Wertungskriterien
- Bekanntmachung einer Wertungsmatrix erforderlich?
- Bestimmtheit der Leistungsbeschreibung
- Vermeidung „unwägbarer Wagnisse“
- Produkt-/Markenbezeichnungen in der Leistungsbeschreibung?
- Zulässigkeit von Rahmenverträgen
- Fristenvorgaben

Durchführung der Wertung

- Grundsätzliche Einteilung in vier Wertungsschritte
- Zwingende Ausschlussstatbestände mit Sonderproblem „Mischkalkulation“
- Gibt es nach der BGH-Rechtsprechung noch fakultative Ausschlussstatbestände?
- Neue Nachforderungsmöglichkeit in VOL und VOB 2010
- Wie ist mit ungewöhnlich niedrigen Angeboten zu verfahren?
- Materielle Wertung ausschließlich anhand der bekannt gemachten Vorgaben
- Trennung der Wertungsschritte und Einhaltung der Reihenfolge

Dokumentationspflichten des Auftraggebers

- Inhalt der Dokumentationspflicht
- Bedeutung im Rahmen von Nachprüfungsverfahren

Informationspflicht des Auftraggebers an die unterlegenen Bieter

- Was muss die Information im Einzelnen enthalten?
- Rechtsfolge bei Verstoß gegen die Informationspflicht

Vergabenachprüfungsverfahren

- Rügeobliegenheit nach neuem Recht
- Zwang zur Antragstellung nach Rügeantwort
- Frist zwischen Rüge und Antragstellung?
- Offensichtlichkeitsprüfung durch die Vergabekammer, Statthaftigkeit des Nachprüfungsantrags
- Antragsbefugnis
- Zustellung des Nachprüfungsantrags
- Auslösung des gesetzlichen Zuschlagsverbots
- Verfahren vor der Vergabekammer
- Entscheidung der Vergabekammer

Rechtsmittel der sofortigen Beschwerde

- Besonderheiten hinsichtlich der Erhaltung des gesetzlichen Zuschlagsverbots
- Antrag auf Verlängerung der aufschiebenden Wirkung

Schadenersatzansprüche

- Schadenersatz bei rechtsmissbräuchlichem Betreiben eines Nachprüfungsverfahrens
- Schadenersatzansprüche des unterlegenen Bieters gegen den Auftraggeber

Anmeldung unter
anmeldung@forum-institut.de oder
Fax +49 6221 500-555

Anmeldeformular

Ja, ich nehme teil am

**6. FORUM SommerSpecial Vergaberecht
27. bis 29. Juli 2011 in Rostock-Warnemünde**

Ich bin an weitergehenden Informationen über FORUM-Veranstaltungen interessiert und damit einverstanden, dass mir diese auch per E-Mail übermittelt werden.

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße

PLZ/Ort/Land

Tel.

Fax

E-Mail

Ansprechpartner/in im Sekretariat

Datum, Unterschrift

USt-IdNr.

Ich wünsche während der Lehrgangszeit ein Doppelzimmer

Name, Vorname der Begleitperson

Ferner wünsche ich folgende weitere Leistungen:

Übernachtung vom bis
 EZ oder DZ inkl. HP und

Übernachtung vom bis
 EZ oder DZ inkl. HP

So melden Sie sich an

Anmelde-Information:

FORUM · Institut für Management GmbH
Postfach 10 50 60 · D-69040 Heidelberg

Anmelde-Hotline: +49 6221 500-501

Tagungs-Nr. 11 07 761 I

Termin/Veranstaltungsort:

Mittwoch, 27. Juli 2011, 17.00 Uhr bis

Freitag, 29. Juli 2011, 12.30 Uhr

Yachthafenresidenz Hohe Düne

Hohe Düne/Am Yachthafen 1-8 · 18119 Rostock-Warnemünde

Tel. +49 381 5040-0 · Fax +49 381 5040-6099

Gebühren:

Sondergebühr für Frühbucher bis 20. Mai 2011 € 1.450,-.

Bei einer Anmeldung nach dem 20. Mai 2011 beträgt die Gebühr € 1.590,-. Alle Gebühren verstehen sich jeweils zzgl. 19% MwSt.

Beinhaltet ist die Lehrgangsteilnahme, Dokumentation, Erfrischungen, Kaffeepausen, Mittagessen am 28. Juli 2011, Abendessen am 27. und 28. Juli 2011, Übernachtung im Einzelzimmer inkl. Frühstück vom 27.-29. Juli 2011 (2 Nächte).

Anreise:

Sonderpreise unter: www.forum-institut.de/bahn



Weitere Übernachtungen/Optionen:

Doppelzimmer statt Einzelzimmer während des Lehrgangs inkl. HP für die Begleitperson (2 Nächte) – Aufpreis € 140,-.

Verlängerungsmöglichkeiten:

Samstag, 23. Juli bis Mittwoch, 27. Juli 2011 bzw.

Freitag, 29. Juli bis Sonntag, 31. Juli 2011

inkl. HP je Nacht EZ € 169,- und DZ € 239,-

AGB

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 19.12.2008), die wir auf Wunsch jederzeit übersenden und die im Internet unter www.forum-institut.de/agb eingesehen werden können.

Wir empfehlen den Abschluss einer Seminarrücktrittskostenversicherung. Details finden Sie unter www.erv.de